



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Tel. 08122/58-1144
angelika.wackler@lra-
ed.de

Erding, 07.01.2020
Az.:
2014-2020/JHA/015

15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.11.2019

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Dieckmann, Ulla

Glaubitz, Stephan

Grasser, Maria

Krzizok, Janine

Vertretung für Christoph Sticha

Stimmberechtigte Mitglieder:

Gaab, Barbara

Huber, Barbara

Schwaiger, Birgit

Steinbauer, Maresa

van der Heijden, Gisela

Vertretung für Cornelia Tuschl

Beratende Mitglieder:

Bauer, Marion

Junker-Sturm, Margit

Klaubert, Claudia

Lefkaditis, Michael

Stadick, Peter

Wolf, Sabine

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

von der Verwaltung:

Aschenbrenner, Petra

Fachkraft für Sozialplanung, TOP 5

Fuchs-Weber, Karin

Büro Landrat

Neueder, Katrin

Kreisentwicklung, TOP 7

Wackler, Angelika

Protokoll

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Nachbesetzung eines stimmberechtigten Mitglieds
Vorlage: 2019/2942
2. Nachbesetzung eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds - Vorlage: 2019/2940
3. Vollzeitpflege: Entlastungspflege
Vorlage: 2018/2549
4. Änderung der Förderrichtlinie Kindertagespflege
Vorlage: 2019/2901
5. Jugendhilfeplanung: Kindertagesbetreuung
Vorlage: 2019/3021
6. Jugendhilfeplanung: Teilplan 2 - Förderung der Erziehung in der Familie - Vorlage: 2019/3022
7. Gewährung von Kreiszuschüssen für investive Maßnahmen des Jugendsports - Vorlage: 2019/2985/1
8. Gewährung von Zuschüssen
Vorlage: 2019/2999
9. Haushaltswesen Jugendhilfe Haushalt 2020
Vorlage: 2019/2998
10. Bekanntgaben und Anfragen
- 10.1. Anfrage von Kreisrätin Dieckmann zur Sozialraumanalyse



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Nachbesetzung eines stimmberechtigten Mitglieds **Vorlage: 2019/2942**

Der Vorsitzende verweist auf den Vorlagebericht, in dem die Nachbesetzung eines stimmberechtigten Mitglieds und dessen Stellvertreters im Jugendhilfeausschuss erläutert wurde.

Da keine Wortmeldungen erfolgen verließ er den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0070-20

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird empfohlen, Frau Regina Knoblich (Kath. Jugendstelle Erding) antragsgemäß als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses zu entbinden.

Zugleich wird empfohlen, wie von der Jugendamtsverwaltung vorgeschlagen, als deren Nachfolger den bisherigen Stellvertreter im Jugendhilfeausschuss Herrn Andreas Hüner (Innere Mission) als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

Als dessen Stellvertreter im Jugendhilfeausschuss soll Frau Ann-Marie Jendrszok, die neue Leiterin der Kath. Jugendstelle Erding, berufen werden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**

2. Nachbesetzung eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds - Vorlage: 2019/2940

Der Vorsitzende verweist auf den Vorlagebericht, in dem die Nachbesetzung eines stellvertretenden, stimmberechtigten Mitglieds im Jugendhilfeausschuss erläutert wurde.

Da keine Wortmeldungen erfolgen verließ er den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0071-20

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird empfohlen, Frau Alexandra Myhsok antragsgemäß als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses zu entbinden.

Zugleich soll, wie vom Caritas-Kreisverband Erding vorgeschlagen, als Nachfolgerin für die Vertretung von Frau Barbara Gaab (Caritas Erding) Frau Claudia Buchberger (Caritas Erding) als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss berufen werden

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

3. Vollzeitpflege: Entlastungspflege **Vorlage: 2018/2549**

Der Vorsitzende berichtet, dass ein umfangreiches Angebot für eine stationäre Entlastungspflege, insbesondere für Pflegeeltern, erarbeitet wurde. Er bittet Herrn Stadick (*Jugend und Familie*) um weitere Erläuterungen.

Herr Stadick erläutert anhand des Vorlageberichts, dass erarbeitete Angebot. Er fügt noch an, dass es eine Entlastungspflege in dieser Form in ganz Oberbayern nicht gebe.

Auf Nachfrage erklärt Herr Stadick, dass dieses Angebot eigentlich nicht für klassische Krankheitsausfälle konzipiert sei, da in diesen Fällen Bereitschaft-Pflegeeltern genutzt werden könnten. Gedacht sei dieses Angebot für Fällen, in denen eine Überlastungssituation drohe. Er gehe zudem davon aus, dass es sich meist um Wochenenden oder Zeitfenster in der Ferienzeit handle. Auch biete man seit diesem Jahr für Vollzeit-Pflegeeltern extra Ferienfreizeiten an.

Kreisrätin Dieckmann findet es sehr wichtig, dass für die Eltern eine Unterstützung und Entlastung angeboten werde. Sie regt an, noch mehr nach außen zu geben, dass man weitere Pflegeeltern benötige.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verließ **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0072-20

Das von der Verwaltung angestrebte stationäre Entlastungspflege-Angebot wird befürwortet.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**

4. Änderung der Förderrichtlinie Kindertagespflege **Vorlage: 2019/2901**

Herr Stadick (*Jugend und Familie*) verweist auf den ausführlichen Vorlagebericht, dem auch die Richtlinien des Landkreises für die Kindertagespflege beigefügt wurden. Im Anschluss erläutert er die vorgesehenen Änderungen in diesen Richtlinien.

Kreisrätin Dieckmann erklärt, dass man oft Kinder habe, die im Mai oder Juni drei Jahre alt werden würden, die man aber noch bis September in der Tagespflege untergebracht habe. Dies bedeute, dass man für diese Monate keinen Qualifizierungszuschlag erhalten könne. Sie fragt, weshalb dies nicht geändert wurde.

Zudem wurde bei ihr angefragt, weshalb der Qualifizierungszuschlag nicht erhöht bzw. an den TVöD angepasst wurde.

Herr Stadick antwortet, dass man bei diesem Zuschlag die landesrechtlichen Vorgaben umsetzen wolle. Eine grundsätzliche Änderung im Sinne einer automatischen Tarifanpassung bzw. eine Überprüfung dazu, stände

jedoch bereits für nächstes Jahr auf seiner Agenda. Er merkt an, dass er jedoch keine Änderung unter dem Kindergartenjahr vornehmen wolle.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verließ **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0073-20

Die Richtlinien des Landkreises Erding für die Kindertagespflege werden mit Wirkung ab 01.01.2020 wie von der Verwaltung vorgeschlagen geändert.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**

**5. Jugendhilfeplanung: Kindertagesbetreuung
Vorlage: 2019/3021**

Der Vorsitzende erklärt, dass dem Vorlagebericht bereits die Präsentation zur Kindertagesbetreuung Landkreis Erding beigelegt wurde. Er bittet Frau Aschenbrenner (*Fachkraft für Sozialplanung*) um Vorstellung der Ergebnisse zur Kindertagesbetreuung.

Frau Aschenbrenner erläutert ausführlich die Thematik Kindertagesbetreuung im Landkreis Erding.

Es erfolgen keine Wortmeldungen, **der Vorsitzende** verließ den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0074-20

Der Sachvortrag zur Kindertagesbetreuung im Landkreis Erding wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die vom Unterausschuss vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen sollen von der Verwaltung umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**

**6. Jugendhilfeplanung: Teilplan 2 - Förderung der Erziehung in der Familie
Vorlage: 2019/3022**

Herr Stadick (*Jugend und Familie*) verweist auf den ausführlichen Vorlagebericht dem die Berichte und Handlungsempfehlungen zu den §§ 16 bis 21 SGB VII beigelegt wurden.

Im Anschluss stellen er und Frau Sabine Wolf (*Erziehungsberatung*) diese ausführlich vor.

Kreisrätin Dieckmann möchte sich für die hervorragende Arbeit im Jugendhilfe Unterausschuss bei Herrn Stadick, Frau Wolf und Frau Aschen-



**LANDKREIS
ERDING**

Büro des Landrats
BL

brenner bedanken. Man habe viel diskutiert und sei in die Themen sehr tief eingestiegen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verläßt **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag

Beschluss: JHA/0075-20

Die Berichte des Fachbereichs 21 zu den einzelnen Anspruchsgrundlagen (§§ 16 bis 21 SGB VIII) werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die vom Unterausschuss vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen sollen von der Verwaltung umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

7. Gewährung von Kreiszuschüssen für investive Maßnahmen des Jugendsports - Vorlage: 2019/2985/1

Der Vorsitzende begrüßt Frau Neueder (*Kreisentwicklung*) und bittet diese um eine kurze Erläuterung.

Frau Neueder verweist auf den Vorlagebericht, in dem die Maßnahmen aufgeführt wurden. Sie berichtet noch, dass nur Maßnahmen eingereicht wurden, die auch bezuschusst werden können. Lediglich bei Maßnahme 11 Fliegerclub Wasentegernbach, liege der Jugendanteil unter den in den Richtlinien vorgegebenen 10 %. Sie teilt mit, dass der Sportbeirat empfohlen habe, diese Maßnahme ebenfalls zu bezuschussen.

Der Vorsitzende formuliert abschließend den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0076-20

Der Jugendhilfeausschuss stimmt zu, die Zuschüsse für alle aufgeführten Maßnahmen zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**

8. Gewährung von Zuschüssen
Vorlage: 2019/2999

Der Vorsitzende verweist auf den Vorlagebericht, dem als Anlage die Anträge auf Gewährung eines Kreiszuschusses sowie die Stellungnahmen der Verwaltung beigefügt wurden. Er bittet um Wortmeldungen dazu.

Frau Schwaiger merkt zum Antrag des Kreisjugendrings (KJR) an, dass die Empfehlungssumme zum Zuschuss um 2.000 € niedriger sei, als die vom KJR beantragte Summe. Begründet sei dies damit geworden, dass die Kosten für die Datenschutzmaßnahmen niedriger veranschlagt wurden. Sie erklärt, dass diese Maßnahmen durchgeführt werden müssen



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

und sie nun schauen werden, wie sie mit den Kosten zurechtkämen. Leider gebe es wenig Erfahrungen dazu. Sie hoffe, dass wenn es doch nicht so hinkomme, der KJR sich vertrauensvoll an den Landkreis wenden könne.

Herr Stadick verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, die dem Vorlagebericht ebenfalls beigelegt wurde. Er erklärt, dass für die Beurteilung als Grundlage die geltend gemachten Personalkosten verwendet wurden. Wie in der Stellungnahme aufgeführt, sehe er einen Bedarf zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben in diesem Umfang jedoch nicht. Er fügt noch an, dass man, wie in den Vorjahren, wieder eine merkliche Steigerung des Zuschusses gegenüber dem Vorjahr von 171.000 € auf 178.000 € habe.

Kreisrätin Dieckmann glaubt, dass diese 2.000 € für den KJR wichtig seien und Einrichtungen oder Umstellungen für den Datenschutz auch sehr zeit- bzw. arbeitsintensiv seien. Sie plädiert dafür, diese 2.000 € auch zu gewähren.

Der Vorsitzende antwortet, dass man heute, wie jedes Jahr, nur einen Empfehlungsbeschluss zur Gewährung der Zuschüsse gebe und verliest diesen kurz:

„Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird empfohlen, den Freien Trägern einen angemessenen Zuschuss für das Jahr 2020 auf Grundlage der vom Fachbereich 21 vorgelegten Empfehlungen zu gewähren.“

Kreisrätin Dieckmann merkt an, dass sie dagegen stimmen müsse, wenn die Summe von 2.000 € nicht enthalten sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliest **der Vorsitzende** nochmals den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0077-20

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird empfohlen, den Freien Trägern einen angemessenen Zuschuss für das Jahr 2020 auf Grundlage der vom Fachbereich 21 vorgelegten Empfehlungen zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 9 : 1 Stimmen**
(*Nein Stimme: KRin Dieckmann*)

9. Haushaltswesen Jugendhilfe Haushalt 2020 **Vorlage: 2019/2998**

Herr Stadick (*Jugend und Familie*) berichtet zum Haushalt im Bereich Jugendhilfe, dass der diesjährige Bedarf relativ hoch bzw. höher als ursprünglich geplant gewesen sei. Deshalb habe man für das Haushaltsjahr 2020 eine merkliche Erhöhung des Jugendhilfeeats geplant. Er verweist auf den Vorlagebericht, dem auch der Einzelplan 4 für den Jugendhilfeausschuss beigelegt wurde.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Er erklärt, dass der Zuschussbedarf im Einzelplan 4, soziale Sicherung, insgesamt eine Steigerung von knapp 2,5 Mio. € habe. Diese Steigerung verteile sich auf etliche, verschiedene Positionen.

Hauptsächlich handle es sich um Steigerungen bei den Ausgaben im Bereich der stationären Jugendhilfe bzw. im Bereich der Heimerziehung. Die Gründe dafür seien z. B. Erhöhung der Fallzahlen seit nun schon zwei Jahren, massive Erhöhung der Entgelte in den Einrichtungen durch tarifliche Erhöhungen/München Zulage und eine intensivere, personelle Betreuung der Wohngruppen.

Er nennt noch folgende Kernzahlen zum Haushalt 2020:

Mehrausgaben:

Externe sozialpädagogische Familienhilfe	+ 300.000 €
Betreutes Wohnen	+ 40.000 €
Ambulante Therapien	+ 20.000 €
Vollzeitpflege Minderjährige	+ 25.000 €
Vollstationäre Minderjährige	+ 800.000 €
Vollstationäre junge Erwachsene	+ 100.000 €
Junge Volljährige (In. Einrichtungen)	+ 90.000 €
Betreuungsweisungen	+ 40.000 €
Frühe Hilfen	+ 50.000 €

Minderausgaben:

Kindergartengebühren	- 60.000 €
Heilpädagogische Tagespflege	- 100.000 €

Herr Stadick berichtet noch, dass für die Stütz- und Förderklasse an der Förderschule in Dorfen 125.000 € eingesetzt wurden und beantwortet im Anschluss kurz die Fragen zum Haushalt.

Abschließend verliest **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0078-20

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Einzelplan 4, Teil Jugendhilfe, für das Haushaltsjahr 2020 (mit Ausnahme der Zuschüsse Freie Träger, eigener TOP) in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**

10. Bekanntgaben und Anfragen

10.1. Anfrage von Kreisrätin Dieckmann zur Sozialraumanalyse

Kreisrätin Dieckmann fragt nach dem aktuellen Stand zur Sozialraum Analyse.

Herr Stadick antwortet, dass geplant sei dieses Thema demnächst anzupacken. Er hofft, dass im nächsten Jahr dafür genügend Kapazität frei werde, da die Jugendhilfeplanung dann nicht mehr so viel Zeit benötigen dürfte.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 15:45 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsfachkraft